



## Active Aid in Africa e.V.

1. und 2. Vorsitz: Birgit Uhlig / Robert Mattheus  
Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

Handys: 0163-46617-87/-91

E-Mail: [mail@aaa-germany.de](mailto:mail@aaa-germany.de)

Internet: [www.aaa-germany.de](http://www.aaa-germany.de)

# Jahresbericht

## Geschäftsjahr 2019/2020

(01.07.2019 bis 30.06.2020)

Active Aid in Africa e.V.



## Herausgeber:

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

*E-Mail:* mail@aaa-germany.de  
*Internet:* www.aaa-germany.de

V.i.S.d.P.  
Birgit Uhlig  
Robert Mattheus

## Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden . . . . .	3
Wir über uns . . . . .	4
Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland. . .	5
Was ist JANEEMO? . . . . .	6
Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi. . . . .	8
Fluthilfe nach Zyklon Idai in Malawi . . . . .	9
Bericht zum FONE-Projekt in Malawi. . . . .	10
Ausblick für das kommende Geschäftsjahr. . . .	12
2020/2021. . . . .	
Zahlenspiegel . . . . .	13
Haushaltsbericht 2019/2020. . . . .	14
Schlusswort . . . . .	15

## Geschäftsstelle

### Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22  
75181 Pforzheim

*Tel.* 07231-66500, 0163-46617-87/-91

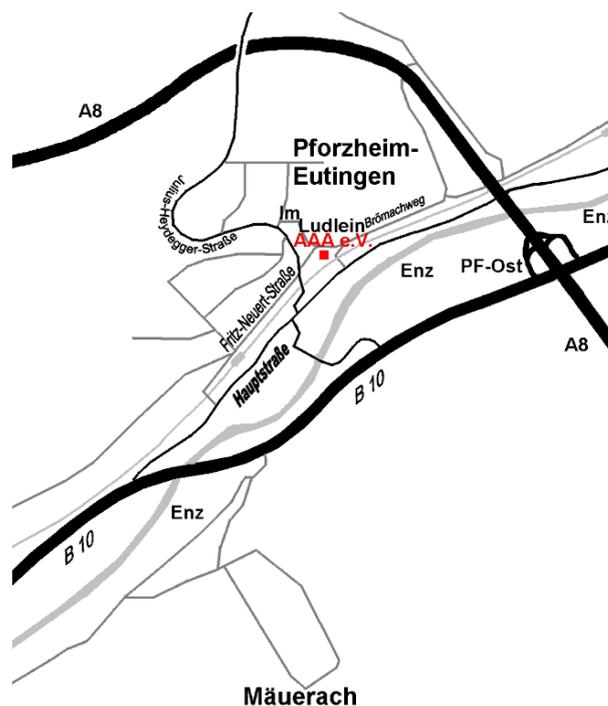
1.Vorsitz: Birgit Uhlig (mobil: 0163-46617-91)  
2.Vorsitz: Robert Mattheus (mobil: 0163-46617-87)

*E-Mail:* mail@aaa-germany.de  
*Internet:* www.aaa-germany.de

## Bankverbindung/ Spendenkonto:

IBAN: DE08600501010004980377  
BIC: SOLADEST600  
BW Bank Pforzheim

## So erreichen sie uns:



# Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Active Aid in Africa e.V.

Das 13. Jahr seit Bestehen unseres Vereins Active Aid in Africa e.V. ist vergangen und reiht sich ein in die zuletzt sehr erfolgreichen Jahre – trotz der zwei völlig unterschiedlichen Jahreshälften. In dieser Bilanz werden wir darüber berichten.

Hinter den Zahlen steht unsere gemeinsame Arbeit an allen Fronten unseres Vereins, sowohl in Deutschland, als auch im südostafrikanischen Malawi.

Weiterhin sind wir verhältnismäßig wenige Mitglieder. Doch mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren und stets konstruktiven Kritiken haben wir die Qualität unserer Arbeit deutlich verbessert. Durch gemeinsame Anstrengungen haben wir im letzten Geschäftsjahr vieles bewegt – mit einer guten Finanzlage.

Hier heißt es an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Je mehr wir unseren Bekanntheitsgrad und die Zahl unserer Mitstreiter erhöhen, desto mehr Geldmittel werden auch ihren Weg in das Projekt finden. Seit der Gründung hat sich das Spendenaufkommen Jahr für Jahr kontinuierlich erhöht. Deshalb schauen wir sehr zuversichtlich in die Zukunft.

In diesem Jahresbericht werden wir Ihnen unsere Aktivitäten aus dem vergangenen Geschäftsjahr vorstellen.

Hauptsächlich konzentrierte sich der Verein auf die Fortführung der Arbeiten in Malawi sowie dem Weiterführen der Schulpartnerschaft mit unserer malawischen Secondary-School.

Besonderes Augenmerk verdiente die Fluthilfe nach Zyklon Idai im März/April 2019.

In einem weiteren Teil wollen wir Ihnen unsere Planungen für das nächste Geschäftsjahr 2020 / 2021 präsentieren sowie die langfristige Zielsetzung unserer Arbeit nahe bringen.

Wir danken all unseren Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit. Manche entwickeln eigene Ideen oder führen gar eigene Aktionen durch und spenden uns anschließend den Erlös.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Menschen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben oder durch ihre Ermunterungen uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigen und unser Bestreben verstärken. Fast exakt 100.000 € Spendengelder haben wir seit Vereinsgründung eingenommen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spendern, durch die die Arbeit in den letzten Jahren erst möglich wurde.

Mit „Zikomo kwambiri“ bedanken sich auch die Malawier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung, die ihnen Hoffnung und Kraft für ihr weiteres Überleben gibt.

Seien Sie zu diesem Jahresbericht herzlichst begrüßt,



Ihre

Birgit Uhlig  
1. Vorsitzende

Robert Mattheus  
2. Vorsitzender

## Wir über uns

Active Aid in Africa Malawi ist als Zweigstelle des deutschen Vereins Active Aid in Africa e.V. (AAA e.V.) registriert. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) errichtet ein Einkommen erzeugendes Projekt zur Armutsbekämpfung und Wiederaufforstung im Rahmen eines entsprechenden Programmes in Zusammenarbeit mit dem regionalen Department of Forestry des Ministry of Mines, Natural Resources & Environment. Das Projekt startete im Fluss-Tal des Lower Shire in Süd-Malawi. Zur Abmilderung von Hungerkatastrophen sollen in einem parallel laufenden Programm Nahrungsmittel für den Eigenbedarf erzeugt werden.

Die Jatropha-, Neem- und Moringa-Pflanzen (**JANEEMO**) werden auf kommunaler Ebene angebaut, auf für die Nahrungsmittelproduktion unbrauchbaren Böden, die entweder den Farmern selbst gehören oder dem Verein als Projektflächen von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellt werden.

Beim Anbau über Saatgut kann nach frühestens drei Jahren erstmalig geerntet werden. Die in Aufzucht-Stationen gezüchteten Pflanzen bilden im Gegensatz zu Stecklingen ein breites Wurzelwerk und können somit die Böden festigen und vor Bodenerosion schützen. Auf diese Weise können Gebiete auch wieder aufgeforschet werden. Stecklinge der JANEEMO sind besser anzuwenden beim Errichten so genannter lebender Zäune, um Kulturpflanzen wie Mais gegen Tierfraß zu schützen.

Die Farmer erhalten das Saatgut bzw. die Stecklinge von AAA kostenlos zur Verfügung gestellt und kümmern sich selbstständig um Anbau, Pflege und Ernte. Die Ernte wird u.a. an AAA verkauft, worauf die Bauern unmittelbar gemäß ihrem jeweiligen Ernteertrag bezahlt werden.

Auf den von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellten Flächen werden von AAA Einheimische beschäftigt, um die Aufzucht, Pflanzung und Ernte in deren Auftrag durchzuführen. Die Aufzucht-Stationen, Büros und Reparaturwerkstätten befinden sich ebenfalls auf den zu AAA gehörenden Flächen.

Das aus den Jatropha-Nüssen gewonnene Öl ist für ältere Motoren, Öl-Kocher und Öllampen verwendbar. Nebenprodukte sind Bio-Gas, Presskuchen und Glyzerin. Der Presskuchen ist als energiehaltiger Dünger oder für spezielle Öfen verwendbar. Doch bevor wir diese Produkte nutzen, konzentriert sich Active Aid in Africa zuallererst auf das, was die Menschen am dringendsten benötigen: ausreichend Essbares und sauberes Trinkwasser. Neem und Moringa sollen als äußerst gesundheitsfördernde Tees und Nahrungszulagen regelmäßige Verwendung in der Bevölkerung finden.

Dank ihrer positiven Eigenschaften verbessern die **JANEEMO**-Pflanzen nachhaltig die Bodenqualität in solch hohem Ausmaß, dass spätestens drei Jahre nach ihrem Anbau parallel Obst und Nahrungsmittel angebaut werden können. Über jene Ernten werden die Bauern frei verfügen, sowohl zum Lebensunterhalt der eigenen Familien als auch für den Verkauf auf den lokalen Märkten.

Dadurch werden viele Menschen direkt und deren Familien indirekt von diesem Projekt profitieren: als Farmer auf ihrem eigenen Land oder als Beschäftigte bei AAA. Durch ihre Einkünfte verbessern sie ihren Lebensstandard.

Die Erzeugnisse von **JANEEMO** werden zuerst für den kommunalen Bedarf verwendet, Überschüsse sollen zum überregionalen Verkauf angeboten werden.

Neben den Anpflanzungen setzt sich AAA für die **Sanierung lokaler Brunnen** ein sowie für die **dörfliche Entwicklung**. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit an Schulen bzw. in der Bevölkerung.

# Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland

Im Juli 2019 haben wir mit einem eigenen Stand am Afrikafest in Pforzheim teilgenommen. Es gab eine gute Resonanz und ein gutes Fundraising-Ergebnis.

Besonders lobenswerten Einsatz zeigten unsere ehrenamtlichen Helfer. Dank ihrer Fahrdienste bzw. Lieferung von Zubehör wie selbst gebackenem Kuchen und Kaffee erzielten wir beim Afrikafest gute Erfolge. Stetige Verbesserungen und immer mehr Routine beim Auf- und Abbau des Standes sowie dessen Betrieb wirken sich ebenfalls bereits erfreulich aus. Der Wiedererkennungseffekt trat immer deutlicher hervor.



*Afrikafest im Juli 2019 im Enzauerpark*

Im Oktober bis November führten wir während unseres Aufenthaltes in Malawi ein straffes Programm durch. Über diese Aktivitäten berichten wir ausführlich auf Seite 8.

Unser Verein wurde im Rahmen einer weiteren Weihnachts-Spendenaktion der EmK Eutingen bedacht. Auf diesem Weg steuerte die Gemeinde knapp 1000 Euro zum Spendenaufkommen bei. Auch die EmK-Gemeinde aus Berlin-Tegel überraschte uns mit einer großen Spende.

Im Herbst führten gleich zwei Großspenden an einem Tag zu einem erfreulichen Geldsegen. Diese Spenden kamen genau rechtzeitig, da unsere Abreise nach Malawi unmittelbar bevorstand.

Nach unserer Rückkehr aus Malawi stand die Ausarbeitung des Berichts samt Finanzabrechnung unseres Malawi-Besuchs auf dem Programm. Sofort nach unserer Rückkehr fanden Termine bei einem der Großspender, der Firma Agilent Technologies in Waldbronn statt, sowie bei der Liebenzeller Mission, um Formen einer möglichen Zusammenarbeit zu besprechen.



*Offizielle Übergabe der Großspende des THG Pforzheim, Oktober 2019*



*Offizielle Übergabe der Großspende der Firma Agilent Technologies in Waldbronn, November 2019*

Während die Spenden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres schon fast die Rekordhöhe des vorherigen gesamten Geschäftsjahres erreicht hatte, folgte in den zweiten sechs Monaten des Geschäftsjahres ein tiefes Loch: Die Corona-Pandemie legte die Vereinsarbeit fast lahm und die Spendeneingänge gingen drastisch zurück.



*Spendentisch in der EmK während der Weihnachts-Spendenaktion*

Erfreuliche Ausnahme in dieser Zeit war der Spendeneingang aus dem Erbe unseres im Herbst 2017 verstorbenen Mitglieds Walter Kuhs, welches über 2000 Euro einbrachte.

# Was bedeutet **JANEEMO**?

Es bedeutet: Eine gemischte Bepflanzung mit Jatropha, Neem, Moringa.

Gemeinsam mit der Regierung wollen wir einen dauerhaften Mix der schnell wachsenden, trockenresistenten Gehölze erreichen.

Alle drei Arten wurzeln tief und breit, befestigen den Boden und werten ihn auf. So können wir innerhalb kurzer Zeit auch an die Pflanzung mit: **Obstgehölzen, tropisch verträglichen Kräutern, Gemüse und anderen Nahrungsmittelpflanzen** gehen.

Die **Vorteile** von **JANEEMO** liegen klar auf der Hand:

Alle drei Arten wurzeln tief und breit. Dadurch festigen sie den stark erodierten, stark ausgeaugten Boden und verbessern dessen Fruchtbarkeit durch ihre Abfallprodukte.

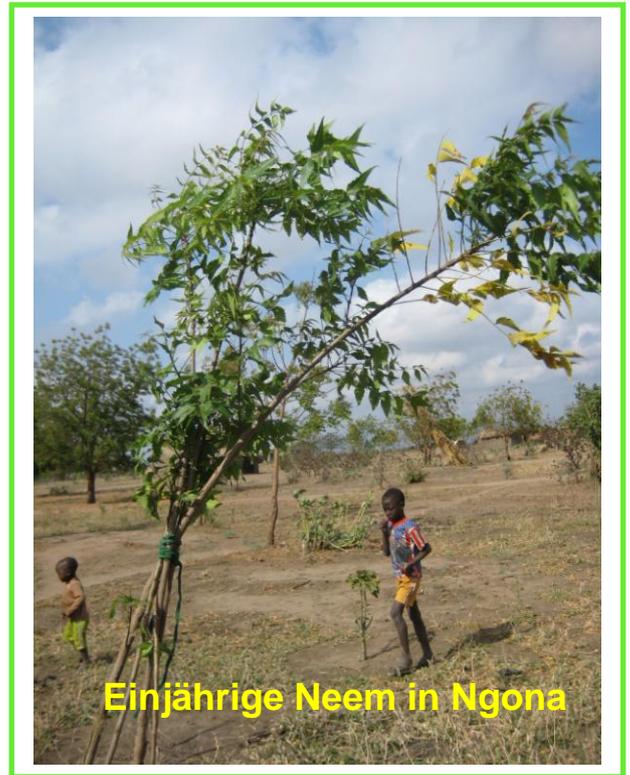
Zudem wachsen die Bäume sehr schnell und sind trockenresistent ab dem zweiten Jahr.



Die **Jatropha** liefert zudem Öl, das als Feuerholzersatz für Ölkocher oder zur Beleuchtung genutzt werden kann. Die Pressrückstände aus den Nüssen ergeben einen sehr guten Dünger.



Die **Neem** bietet ihre Blätter und Blüten zur Zubereitung von heilsamem Tee an. Auch die kleinen Äste können zur Zahnreinigung genutzt werden. Sie wirken antibakteriell und dämmen damit Karies und Parodontose ein.



Zudem soll der Genuss von Neem gegen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sowie bei Jodmangel helfen.

Außerdem lässt es sich im Schatten der riesigen Schatten spendenden Schirme von Neem-Bäumen wunderbar relaxen.



Die **Moringa** gilt im Herkunftsland Indien als der **Wunderbaum** schlechthin. Sämtliche Bestandteile des Baumes sind essbar und äußerst nahrhaft. Seine Inhaltsstoffe sollen gegen über 200 Wehwehchen helfen.



Nicht verwunderlich, dass Moringa auch in der Ayurveda-Medizin eine große Rolle spielt. Obendrein reinigen und desinfizieren die Samen **Trinkwasser**. Deshalb beabsichtigen wir, die Bevölkerung diesbezüglich zu schulen.



Ausgeschälter Kern aus den Samen



Samenschoten



4-jährige Moringa mit Blüten und Samenschoten



Moringablätter und -blüten



Verarbeitete Blätter für Tee

Wenn wir schrittweise der Bevölkerung den heilsamen Nutzen der Moringa und Neem nahebringen, werden die Leute auch bald gesünder werden.

# Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi

Im Oktober bis November 2019 wollten wir während unseres Aufenthaltes in Malawi ein straffes, vierteiliges Programm durchführen:

1. das Aufsuchen der im letzten Jahr sanierten **Bohrlöcher** im gesamten Landkreis Tengani
2. Pflege der **Baumschule** und Aufsuchen der Auspflanzungen mit den Bäumen aus dem letzten Jahr
3. Übergabe der **Schulspenden** des Theodor-Heuss-Gymnasiums an die Mpatsa CDSS in Ngoni und die Übergabe der Schreibwaren von der Stiftung „Stifte stiften“.
4. Start des Wiederaufbaus der vom Zyklon zerstörten Wohnhäuser.

Wegen mehrerer widriger Begleitumstände konnten wir nur einen Teil unserer Aufgaben durchführen.

Am erfolgreichsten verlief die Übergabe der Schulspenden. Die Mpatsa CDSS ließ mit den Spenden von über 3000 € die Schulgebäude sanieren und verteilte Lebensmittel und Schulmaterialien an diejenigen Schüler, die vom Zyklon besonders schwer getroffen worden waren.



*Schulgebäude vor der Sanierung*



*Schulgebäude nach der Sanierung*

Im Rahmen einer Schulversammlung wurde symbolisch der Spendenscheck an die Lehrer überreicht sowie die Maissäcke zusammen mit den anderen Hilfsgütern.

Im etwa 7 km entfernten Nthumba besuchten wir die Mulaka Primary School. Dort verteilten wir die Schreibwaren von der Stiftung „Stifte stiften“ an Schüler in vier verschiedenen Klassen.



*Übergabe des Schecks und der Schulspenden*



*Verteilung der Schreibwaren von „Stifte stiften“*

In mehreren Dörfern besuchten wir die Pflanzungen, bzw. was davon übrig geblieben war. Viele Pflanzen waren dem Zyklon zum Opfer gefallen, andere hatten unter der Nachlässigkeit von Dorfbewohnern gelitten. Jedoch gab es auch schöne Anpflanzungen und neue Baumschulen zu bewundern. Es gelang jedoch nicht, alle Anpflanzungen aufzusuchen.



*Anpflanzungen und Baumschule in Chikoko*

Der Start des Wiederaufbaus der vom Zyklon zerstörten Wohnhäuser verzögerte sich stark und gelang erst kurz vor Beginn unserer Rückreise. Bis April wurden insgesamt drei Häuser fertiggestellt und den Bewohnern übergeben.



*Start der Bauarbeiten in Nthumba*

Die Besuche der sanierten Brunnen mussten aus Zeitmangel komplett entfallen und wurden auf die nächste Malawi-Reise verschoben.

# Fluthilfe nach Zyklon Idai in Malawi

Nachdem im März/April 2019 Zyklon Idai das zentrale Mosambik und den Lower Sjire in Malawi verwüstet hatte, hatten wir im Juni bereits einen Teil der Spenden übergeben und erste Lebensmittelhilfen verteilt (siehe Jahresbericht 2018/2019).

Nachdem wir im September weitere Gelder nach Malawi überwiesen hatten, konnte das AAA-Team in weiteren zwei Dörfern Maissäcke verteilen.



*Lebensmittelverteilung in Mwendomthengo*



*Lebensmittelverteilung in Nthumba*

Mit den Aktionen im Juni/Juli und September 2019 zusammengekommen haben wir in sieben Gemeinden insgesamt 473 Familien mit Lebensmitteln in Form von Maissäcken versorgt, d.h. in etwa 2500 Personen.

Bereits im Juli/August wurde das Haus unserer Gärtnerin Mary Chikwatula wieder aufgebaut. Das Mauerwerk besteht in diesem Fall noch aus den traditionellen gebrannten Ziegeln, jedoch wurde das Mauerwerk von innen und außen mit Zement verstärkt.



*Marys Haus wird wieder aufgebaut, noch in traditioneller Bauweise*

Für die weiteren Häuser, die wir ab November aufzubauen begannen, nutzten wir ein neues Verfahren, über welches wir uns kurz zuvor in Blantyre informiert hatten: Mit einer einfachen Handmaschine werden Ziegel aus einem Zement-/Sand-Gemisch selbst gepresst.

Ein einzelner Arbeiter kann mit solch einer Handmaschine täglich bis zu 200 Ziegel herstellen, die dann vor Verwendung noch einige Tage lang in der prallen Sonne trocknen müssen. Diese Häuser sind besonders stabil und können allen Wetterlagen trotzen, sind jedoch verhältnismäßig teuer. Bisher konnten zwei solcher Häuser fertiggestellt werden.



*Die neueren Häuser wurden mit selbstgepressten Zementziegeln hergestellt*

# Bericht zum FONE-Projekt in Malawi

Heinrich Sendfeld, welcher seit Ende 2009 aktives Mitglied von AAA ist, betreibt seit 2014 eigene Projekte in der Distrikt-Hauptstadt Nsanje; ca. 25 km südlich von Tengani. Zusammen mit seinem Projektleiter Shadrack Paul Goba, einem pensionierten Krankenhaus-Arzt, führt er dort die FONE-Projekte durch. FONE bedeutet "Friends of The Needy and Environment", d.h. "Freunde der Bedürftigen und der Umwelt". FONE ist in Malawi als eine eigenständige Organisation registriert. Die Projekte sind von AAA unabhängig, werden jedoch von uns mit verwaltet.

Das Hauptziel der Organisation bzw. der Projekte ist es, den unterprivilegierten Personen eine helfende Hand zu reichen: Waisenkindern, Behinderten, Kranken, älteren Menschen und armen Familien. Es sollen sozial und wirtschaftlich nachhaltige ländliche Gemeinschaften aufgebaut werden.

Folgende Ansätze werden hierzu verfolgt:

- Bereitstellung gemeinnütziger, humanitärer Arbeit
- Behebung von Umweltschäden, die durch den Klimawandel verursacht wurden
- Ausbildung von Freiwilligen innerhalb der Gemeinden
- Verbesserung und Neueinrichtung von Baumschulen zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen
- Verbesserung des Ernährungszustands u.a. von Kranken, schwangeren Frauen und neugeborenen Kindern
- Schulung der Menschen im Anbau ihrer eigenen Obst-, Gemüse- und Kräuterpflanzen
- Training der unternehmerischen Fähigkeiten der Menschen mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern

Im vergangenen Geschäftsjahr konzentrierte sich die Arbeit auf folgende vier Projekte:

**Pflege von vier Waisenkindern**, die allesamt unter fünf Jahre alt sind. Deren Mütter sind bei der Geburt gestorben. Die Waisenkinder sind im Haus des Projektleiters untergebracht. Ein Teil der Lebensmittel wird durch das Agroforst-

projekt innerhalb des Unternehmens bereitgestellt. Sie werden dort u.a. mit Babymilch und Babygetreide versorgt, sowie mit Wäsche, Schulgeld und Kleidung. Die Pflege erfolgt durch die Familie des Projektleiters sowie zwei ehrenamtlich arbeitende Krankenschwestern.



Die vier Waisenkinder Praise, Tadala, Matteus und Takondwa

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf derzeit ca. 204 € / Monat bzw. 2450 € / Jahr.



Für ein **Agroforst-Projekt** kaufte sich die Organisation ein großes Stück Ackerland im Dorf Chataika bei Nsanje. Nebenbei nutzt FONE auch den Eden-Garten in Chididi und die Maji akuluwira Farm in Mosambik. Das Hauptziel ist es, die Ernährungssicherheit zu erhöhen und Bäume zu pflanzen, um die Umwelt zu schützen.



Im März 2019 wurden die Reisfelder und jungen Bäume durch die Überschwemmungen und den Zyklon, der diese Region heimsuchte, zerstört. Derzeit werden 1 Hektar Bohnen neben einigen Nutzpflanzen wie Gurken, Mais, Tomaten und Gemüse angebaut. Die jährlichen Kosten dieses Projektes betragen ca. 2335 €.



*Überflutete Flächen nach dem Zyklon*

### **Projekt zur Stärkung von Frauen, Bauern und Jugendlichen**

Im vergangenen Geschäftsjahr hat FONE den Frauenclub, den Bauernverein und den Jugendclub gegründet und unterstützt.

Der Frauenclub ist in den Bereichen Ernährungssicherheit, Hauswirtschaft, Agrartechnik und Erwachsenenbildung tätig.

Der Bauernverein erhält Unterricht in den Bereichen Umweltmanagement, Herstellung von Kompostdünger, Steigerung des lokalen Getreide- und Obstanbaus, der Agrarwirtschaft und anderer landwirtschaftlicher Produkte.

Dem Jugendclub werden Umweltmanagement, Baumschulwesen, Sport und Freizeit sowie spirituelle Stärkung vermittelt.

Die jährlichen Kosten dieses Projektes betragen 771 €.

**Projekt "Lasst-Mütter-leben":** Um das Problem der Müttersterblichkeit anzugehen, das zu einer erhöhten Anzahl von Waisenkindern im Einsatzgebiet geführt hat, begann FONE mit einem Überwachungsansatz, bei dem über ein Mütter-Register die Wichtigkeit vermittelt wurde, dass Babys in einer Klinik zur Welt kommen sollten. Eine freiwillige Krankenschwester und Hebamme war in dem Gebiet im Umkreis von ca. 40 km im Einsatz. Aufgrund logistischer Probleme konnte die Krankenschwester nicht weiterarbeiten.

Es werden 1250 € benötigt, um dieses sehr wichtige, aber momentan ruhende Projekt wieder aufzunehmen und zu modernisieren.



*Obst- und Gemüseanbau*

# Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2020 / 2021

Oberstes Ziel in den kommenden Geschäftsjahren muss weiterhin sein, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Suche nach Sponsoren und Spendern bleibt weiterhin Hauptbestandteil der Arbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Dass die Spendergewinnung während der Pandemie noch schwieriger sein wird als sonst zeichnete sich schon im letzten halben Jahr deutlich ab. Hier werden wir neue Ideen brauchen und vielleicht neue Wege beschreiten müssen.

Wir nehmen auch an Online-Aktionen von diversen Plattformen teil. Dies schließt das Mitwirken auf Afrika-Festen mit ein, sofern es die momentane Situation zulässt. Die Website wird ständig aktualisiert bzw. modernisiert, um die neuesten Entwicklungen immer möglichst informativ in Text und Bild zu präsentieren.

Neben dem Erreichen einer guten Versorgung mit Trinkwasser und der Verbesserung der sanitären Bedingungen in Tengani wollen wir uns am Wiederaufbau der durch die Flut zerstörten Häuser beteiligen. Deshalb benötigt das Projekt weitere finanzielle Hilfen..

Auch die guten Beziehungen zu anderen Vereinen bzw. Organisationen sollen vertieft und weiter ausgebaut sowie neue Partnerschaften geknüpft werden.

Außerdem wollen wir die Schulpartnerschaft zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim und der Mpatsa CDSS in Tengani pflegen und intensivieren. Ziel dieser Partnerschaft ist einerseits der Kultur- und Wissensaustausch, andererseits über gemeinsame Aktionen zusammen mit AAA unseren Verein bekannter zu machen und damit letztendlich unsere Finanzlage zu verbessern.

Die in den vergangenen Jahren aufgezogenen Jungpflanzen sollen weiterhin auf das freie Feld umgesiedelt und neue Jungpflanzen herangezogen werden.

## Weitere Zukunftsaussichten

Weitere Ernten aus den durch Samenaufzucht herangezogenen Pflanzen sind für die kommenden Jahre zu erwarten. Die Pro-Hektar-Ernteerträge werden in den darauf folgenden

Jahren durch weiteres Wachstum der Bäume steigen.

Es ist geplant, die Anbauflächen mit der Zeit deutlich zu erweitern, um damit letztendlich auch immer mehr Menschen in das Projekt mit einbinden zu können und eine flächendeckende, dauerhafte Begrünung zu erreichen. Aus klimatischen und historischen Gründen sind in der gesamten Region ausgedehnte Brachflächen vorhanden.

Es zeichnete sich schon von Anfang an ab, dass unter der Bevölkerung ein sehr reges Interesse für die Teilnahme am Projekt besteht.

Wir wollen in diesem Projekt die begonnene Zusammenarbeit mit der EMK in Malawi intensivieren.

Wir werden in der nächsten Zeit unser Hauptaugenmerk voll auf den bereits 2007 ausgewählten Landkreis Tengani konzentrieren, um so die Strukturen und Vorgänge überschaubarer zu halten und die wenigen uns zur Verfügung stehenden Mittel effektiver einsetzen zu können.

Außerdem werden wir verstärkt auf die Vorbereitung einer direkt für die Bevölkerung zugutekommende Nahrungsmittelproduktion hinlenken, einschließlich einer breit angelegten Schulung der Einheimischen zur effektiven Nutzung der JANEEMO-Produkte.

Langfristig gesehen wird das Projekt nicht nur vielen Tausend Menschen eine spürbare Verbesserung in der Lebensqualität bringen, sondern sich auch durch den Verkauf von Jatropha-Öl, Naturdünger, Neemblättern und Moringa-Produkten finanziell selbst tragen können.

Zur nachhaltigen Erzielung bester Ergebnisse und zum Umdenken breiter Bevölkerungskreise werden wir gesonderte Aufklärungskampagnen und Pflanz- sowie Schulungsmaßnahmen in den Schulen (vor allem in unserer Partnerschule Mpatsa CDSS), in unserer AAA-Basisstation und der Kirche starten.

Bis dahin ist es jedoch noch ein langer, steiniger Weg. **Bitte helft alle mit** – auf ein gutes Gelingen!

# Zahlenspiegel:

## Verein

	Deutschland	Malawi
Mitglieder (gesamt)	25	37
Davon hauptamtliche (fest angestellte) Mitglieder	0	4
Davon ehrenamtliche (aktive) Mitglieder	21	33 (*)
Davon passive Mitglieder	4	12
Davon im Kuratorium	-	7 (**)

Anmerkungen:

(\*) 14 dieser Mitglieder werden zeitweilig bzw. bei bestimmten Aufgaben beschäftigt

(\*\*) Einige Mitglieder in Malawi sind gleichzeitig auch im Kuratorium, wodurch die Summe der Mitglieder höher erscheint als die Gesamtmitgliederzahl.

## Projekt

Anbauflächen für Pioniergehölze: 45 ha (8,0 ha davon von Active Aid in Africa Malawi gepachtet)
Baumschule (Nursery): ca. 260 m <sup>2</sup> mit ca. 40.000 Pflanzen; erweiterbar bis auf ca. 400 m <sup>2</sup>
Projektbasis: ca. 3300 m <sup>2</sup> (inkl. mehrere Gebäude, Baumschule, Anpflanzungen und Brachflächen)

# Haushaltsbericht 2019 / 2020:

## 1. Einnahmen: Im Geschäftsjahr wurden nur Einnahmen von AAA in Deutschland erzielt

Einnahmearten für 2018/2019	in Euro
Mitgliedsbeiträge (von passiven Mitgliedern generell, von aktiven Mitgliedern freiwillig)	432,00
Einnahmen durch Afrikafeste und Vorträge	259,24
Einnahmen durch EMK-Weihnachtsaktion	985,00
Einnahmen durch Spenden	11041,16
Einnahmen durch Spenden (für Flutopfer)	2866,00
Einnahmen für FONE-Projekt	5700,00
<b>***GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>21283,40</b>

## 2. Ausgaben:

### Deutschland

Kostenarten für 2018/2019	in Euro
Telefon-Kosten (Anteile Grundgebühren von Festnetz + Internet + Handys)	720,89
Weitere Verwaltungskosten (Flyer-Druck, Lizenzgebühren, EDV-Material, Website u.a.)	529,82
Sonstiges (u.a. Bankgebühren)	179,10
<b>***GESAMTKOSTEN</b>	<b>1429,81</b>

### Malawi / Projekt

Kostenarten für 2018/2019	in MK	in Euro
Gehalt Stammpersonal (3 Gärtner, Maurer)	1320000	1674,58
Verwaltungskosten (Telefon, Internet, Prepaid-Guth., CONGOMA, u.ä.)	576700	732,66
Transportkosten + KFZ-Kosten	1662535	2100,36
Unterhalt der Baumschule / Saatgut	31700	39,87
Haus-Ausbau / Einrichtung	70500	83,62
Anschaffungskosten (Büro-Ausstattung, Arbeitsmaterial)	226730	280,17
Hilfe für Zyklonopfer (Nahrungsmittelhilfen)	1816000	2138,16
Hilfe für Zyklonopfer (Wiederaufbau)	2270000	2828,19
Weiterleitung FONE-Spende	4374261	5463,75
Weiterleitung Schulspende	2479380	3065,96
<b>***GESAMTKOSTEN</b>	<b>14827806</b>	<b>18407,32</b>

### Reisekosten

Kostenarten für 2018/2019	in Euro / USD / MK	in Euro
Reisekosten Pforzheim-Blantyre und zurück (Flüge, Visa, Transfers)	1200,55 + 150 USD + 20000 MK	1368,80
Reisekosten innerhalb Afrikas ( Busfahrten, Übernachtungen, Spesen)	481490 MK	591,00
<b>***GESAMTKOSTEN</b>	<b>1200,55 + 150 USD + 501490 MK</b>	<b>1959,80</b>

Kostenarten für 2018/2019	in Euro
<b>GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)</b>	<b>21796,93</b>

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 haben wir mit einem Minus von 513,53 Euro abgeschlossen. Dieses Minus kam zustande durch die Nutzung des Überschusses aus dem Vorjahr. Die Verwaltungskosten wurden privat von den Vorsitzenden getragen.

Das Schlusswort hat traditionell unser Projektleiter, Herr **Nzeru Mybeck**:



*Dear friends of Active Aid in Africa, Germany!*

*... is it possible for AAA-GERMANY to look for funds to sensitise, mobilise and civic education about covid 19. for better prevention before the virus hit had because Malawi can not contain it our health facilities are very poor, try your best for urgent proposals is a call from God. ...*

*Mybeck*

Liebe Freunde und Mitglieder von AAA Germany!

... ist es für AAA-Germany möglich, Gelder zu finden, um die Leute zu sensibilisieren, mobilisieren und zu schulen über Covid-19, um besser vorzubeugen, bevor das Virus uns trifft. Denn Malawi kann es nicht in den Griff kriegen. Unsere Bedingungen in Sachen Gesundheit sind sehr dürftig.

Tut Euer bestes für dringende Vorschläge, es ist ein Ruf von Gott. ...

Nzeru J.Mybeck -Projektkoordinator von AAA Malawi